

[3173.] Meerane, 2. Januar 1868.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich die im Mai 1866 unter meinem Namen in Chemnitz gegründete Filiale an meinen Schwager und seitherigen Geschäftsführer Hermann Schön (welcher Ihnen nachstehend weitere Mittheilung machen wird) mit allen Activen und Passiven abgetreten habe, und hat derselbe nach Uebereinkunft auch die Regulirung der Rechnung 1867, sowie etwa sonstiger, sich noch herausstellender Differenzen für Conto Chemnitz, in Voraussehung Ihrer Genehmigung, übernommen und wird zur kommenden Ostermesse pünktlich Zahlung leisten.

Die meinem Schwager Schön s. Zt. ertheilte Procura ist sonach mit heute erloschen.

Ich kann Ihnen meinen Nachfolger, welcher das neue Geschäft seit seiner Gründung leitete und es in der kurzen Zeit in erfreulichen Aufschwung brachte, mit Recht als einen soliden und thätigen Geschäftsmann empfehlen, welchem auch die genügenden Mittel zu erfolgreichem Fortbetrieb zur Seite stehen.

Mein Meeraner Geschäft erleidet dadurch durchaus keine Aenderung und bitte ich, daß mir seither geschenkte Vertrauen mir auch fernerhin zu bewahren.

Mit Hochachtung ergebenst

Anton Send.

Chemnitz, den 2. Januar 1868.

Unter Hinweis auf die vorstehende Anzeige meines Schwagers Send theile Ihnen ergebenst mit, daß ich mit heute die am hiesigen Plage unter der Firma:

Anton Send

bestehende Buch- und Kunsthandlung für eigene Rechnung mit allen Activen und Passiven übernommen habe, und von nun an unter der Firma:

Anton Send's Buch- und Kunsthdlg.
(Hermann Schön)

fortzuführen werde. Mein Bestreben wird sein, meinen Verpflichtungen pünktlich nachzukommen und jede gewährte Geschäftsverbindung ferner nutzbringend zu machen. Ich ersuche Sie daher, das meinem Geschäft bereits geöffnete Conto auch mir zu belassen und die erbetenen Nova ferner zuzusenden.

Die Regulirung der Rechnung 1867 nebst etwaigen Saldi für hier wird zur Ostermesse pünktlich durch mich erfolgen.

Meine Commissionen hat Herr Rob. Frieße in Leipzig die Güte ferner zu besorgen, welcher mit Cassa zur Einlösung der Baarsachen versehen sein wird.

Mich Ihrem Wohlwollen empfohlen haltend, zeichne

Hochachtungsvoll

Hermann Schön.

Fertige Bücher u. s. w.

Bibel-Lexikon von Schenkel.

[3174.]

Leipzig, 1. Februar 1868.

Unter Bezugnahme auf mein Circular vom März v. J. mache ich Ihnen hierdurch die Anzeige, dass soeben das erste Heft des

„Bibel-Lexikon“ von Schenkel versandt worden ist. Das Werk führt den Titel:

Bibel-Lexikon.

Realwörterbuch zum Handgebrauch für Geistliche und Gemeindeglieder.

In Verbindung mit Dr. Bruch, Dr. Diestel, Dr. Dillmann, Dr. Fritzsche, Dr. Gass, Lic. Hausrath, Dr. Hitzig, Dr. Holtzmann, Dr. Keim, Dr. Lipsius, Dr. Merx, Dr. Reuss, Dr. Roskoff, Dr. C. Schwarz, Dr. A. Schweizer und andern der namhaftesten Bibelforscher

herausgegeben von

Kirchenrath Professor Dr. Daniel Schenkel.

Mit Karten und in den Text gedruckten Abbildungen in Holzschnitt.

Dieses Unternehmen, im Dienste der protestantischen Wissenschaft und Kirche stehend, ist in Deutschland das erste, welches mit allen verfügbaren Mitteln der neuern Wissenschaft, jedoch fern von aller zerstörenden Kritik, in einer allgemein verständlichen Ausdrucksweise der Geistlichkeit wie der Gemeinde die neuesten Ergebnisse der biblischen Forschung darbietet. So wird dasselbe gewiss zur Erweckung und Läuterung des christlichen Geistes und zur Erneuerung und Förderung des kirchlichen Lebens unter der Geistlichkeit selbst wie besonders auch in den Kreisen theilnehmender Gemeindeglieder beitragen.

Der Umfang des Werks soll, dem sorgfältig ausgearbeiteten Plane gemäss, 4 Bände nicht übersteigen; 8 Hefte bilden einen Band, so dass das ganze Werk aus 32 Heften bestehen wird. Zahlreiche Abbildungen in Holzschnitt sowie Karten erhöhen den Werth desselben. Jedes Heft umfasst 5 Bogen und kostet im Subscriptionspreise 10 N \mathcal{L} . Alle Vorarbeiten sind so weit gediehen, dass die Vollendung des Ganzen binnen längstens drei Jahren als gesichert zu betrachten ist.

Die Bezugsbedingungen stelle ich möglichst günstig, indem ich

30 % Rabatt und auf 10 Exemplare ein Freiexemplar

gewähre.

Prospecte zum Vertheilen aus der Hand stehen Ihnen in grösserer Anzahl zu Diensten; für Beilegen derselben in geeigneten Zeitschriften werde ich selbst das Erforderliche veranlassen. Ein Inserat stelle ich jeder Handlung zur Verfügung, welche die Hälfte der Kosten tragen will.

Die Fortsetzung liefere ich vom zweiten Hefte an im Allgemeinen nur auf feste Rechnung, und bitte Sie um Verschreibung Ihres Bedarfs.

Die lebhafteste Theilnahme, mit welcher schon meine vorläufigen Mittheilungen über das „Bibel-Lexikon“ vom Sortimentsbuchhandel aufgenommen worden sind, hat mir bewiesen, dass man das Werk als ein zukunftsreiches, die regste Verwendung verdienendes ansieht. Ich bitte daher nochmals, dass Sie in Ihrem Geschäftskreise demselben eine besondere Thätigkeit widmen wollen, und bin gewiss, dass Sie lohnende Erfolge erreichen werden.

F. A. Brockhaus.

Professor Dr. Julius Vogel's
Lebenskunst.

Anleitung sich körperlich und geistig gesund zu erhalten, dadurch glücklich zu werden und ein hohes Alter zu erreichen.

Mit zahlreichen Abbildungen.

Complet in ca. 8 Lieferungen à 5 N \mathcal{L} .

[3175.]

Nachdem die Neujahrsarbeiten beendet sind, dürfte der passendste Zeitpunkt gekommen sein, um für obiges Werk, deren 1. Lieferung ich am 27. Novbr. versandte, eine lohnende Thätigkeit zu entwickeln.

Ich bitte Sie hiermit darum und bin eines glänzenden Erfolges sicher, wenn Sie die Familien wie die Einzelstehenden in geeigneter Weise dafür interessiren. „Glücklich“ und „alt“ werden — das wollen wir ja alle. Gibt ein so ausgezeichnetes Gelehrter, wie Professor Vogel, die Anleitung dazu, so ist dieses Werk geradezu als Epoche machend zu bezeichnen. Nie ist die Wissenschaft in einer vollendeteren populären Form vorgetragen!

Also: die Absatzfähigkeit des Werkes ist unbegrenzt und ich vertraue, dass Ihre Continuation von Lieferung zu Lieferung sich steigern wird.

Lieferung 2. kommt in ca. 8 Tagen zur Versendung und ich bitte um Angabe Ihres Bedarfs fest und à condition.

Ich gebe in Rechnung 25 % und 13/12, gegen baar 7/6.

Prospecte stehen fortdauernd zu Ihrer Verfügung.

Subscriptionen ebenso; endlich Inserate auf halbe Kosten, wenn Sie wünschen, dass Ihre Firma allein genannt wird.

Erfreuen Sie mich recht bald mit angenehmen Aufträgen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 26. Januar 1868.

Ludwig Denicke.

[3176.] An alle Handlungen, welche bestellten, wurde versandt:

Wissenschaftliche Uebersicht
aller

bedeutenderen neuen Erscheinungen des deutschen Buchhandels.

13 Nummern. (à 1 Bogen.) Folio.

Partiepreise, halbjährlich:

10 Expl. 1 # 15 N \mathcal{L} baar.

25 .. 2 .. 24

50 .. 4 .. 14

100 .. 7 .. 24

Das Aufdrucken der Firma berechnen wir halbjährlich mit 5 N \mathcal{L} ; den Neusatz von Firmen mit 5 N \mathcal{L} .

Erscheint regelmässig zu Anfang eines jeden Monats.

Nachbestellungen erbitten wir uns gef. umgehend, da der Satz der Nr. 1 demnächst abgelegt werden muss.

Achtungsvoll

Leipzig, den 29. Januar 1868.

J. C. Hinrichs'sche Buchh.
Verlagsconto.